



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0358/2011		Datum:	24.08.2011			
Oberbürgermeister							
Verfasser:	20-Kämmerei und Steueramt	Az:	20.1/Kl.				
Gremienweg:							
25.08.2011	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP 48 öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Annahme von Spenden, Zuwendungen u.ä.						

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Annahme der in der Begründung aufgeführten Zuwendungen der nachstehend genannten Zuwendungsgeber:

- a) Peter und Irene Ludwig Stiftung / Aachen (495)
- b) Freundeskreis der Musikschule Koblenz e.V. (496)
- c) Förderverein der KiTa Rappelkiste Güls e.V. (497)
- d) Sigmar Micke / Koblenz (498)
- e) Firma Fielmann AG / Hamburg (499)
- f) Waltraut Smits / Mainz (500)
- g) versch. Spender „Lange Nacht der Museen“ (501-504)
- h) Freunde und Förderer u. Ehemalige des Max- von- (505)
Laue Gymnasiums e.V.

Begründung:

Nach § 94 Abs. 3 GemO hat der Stadtrat über die Annahme von Zuwendungen an die Stadt Koblenz zu entscheiden, ferner sind Zuwendungsangebote unverzüglich der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Dem Stadtrat und der Aufsichtsbehörde sind sämtliche für die Entscheidung maßgeblichen Tatsachen offen zu legen, insbesondere ein anderweitiges Beziehungsverhältnis des Zuwendenden zur Kommune.

- a) Peter und Irene Ludwig Stiftung /Aachen (495)
Die Peter und Irene Ludwig Stiftung bietet der Stadt Koblenz eine Geldspende in Höhe von 40.000,00 € an.
Mit diesem Betrag sollen die laufenden Aktivitäten des Ludwig Museums unterstützt werden. Die Stiftung Ludwig fördert aufgrund vertraglicher Regelung das Ludwig Museum jährlich mit 40.000,00 € und unterstützt darüber hinaus regelmäßig Ausstellungen und Ankäufe des Museums mit Geldbeträgen.
Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck.
- b) Freundeskreis der Musikschule Koblenz e.V. (496)
Zielsetzung des Freundeskreises ist die ideelle und finanzielle Unterstützung der Aktivitäten der Musikschule Koblenz. Zur Unterstützung einiger musikalisch besonders begabter Kinder

bietet der Freundeskreis der Stadt Koblenz einen Geldbetrag in Höhe von 1.796,00 € an. Damit sollen die anfallenden Musikschulgebühren für diese Schüler in den kommenden Monaten übernommen sowie Korreptionsstunden abgehalten werden. Es handelt sich um eine wiederholte Spende für diesen Zweck.

Anderweitige Beziehungen zwischen der Stadt Koblenz und dem Freundeskreis der Musikschule bestehen nicht.

c) Förderverein der KiTa Rappelkiste Güls e.V. (497)

Der Förderverein der KiTa Güls e.V. beabsichtigt, der Kindertagesstätte einen Geldbetrag in Höhe von 300,00 € zu übergeben. Mit dieser Zuwendung soll eine geplante Ausflugsfahrt unterstützt sowie Material für die Gruppenarbeit eingekauft werden. Zudem bietet der Verein der KiTa zwei Hüpf sack-Sets im Wert von 15,00 € zur dauernden Nutzung an.

Der Verein hat schriftlich versichert, weder für sich selbst noch für dessen Mitglieder oder nahe stehenden Personen einen persönlichen Vorteil aufgrund dieser Spende zu erlangen. Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck.

d) Sigmar Micke / Koblenz (498)

Herr Sigmar Micke bietet dem Mittelrhein-Museum ein Aquarell auf Papier „Pfalzgrafenstein bei Kaub am Rhein“ als Schenkung an. Es handelt sich um ein Werk des Künstlers Edward Harrison Compton, das vom Mittelrhein-Museum mit einem Wert von 900,00 € bewertet wird. Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck.

Anderweitige Beziehungen zwischen der Stadt Koblenz und Herrn Micke bestehen nicht.

e) Firma Fielmann AG / Hamburg (499)

Im vergangenen Jahr hat der Orkan „Xynthia“ im Koblenzer Stadtwald ca. 80 Hektar Wald vernichtet. Die Wiederaufforstung des letzten Teilstücks auf dem Remstecken erfolgte in einem gemeinsamen Projekt mit dem Forstamt sowie Kindern und Jugendlichen der Diesterweg-Schule.

Die Firma Fielmann AG bietet der Stadt Koblenz daher an, zum diesjährigen „Internationalen Jahr der Wälder“ die Kosten für die Anschaffung dieser Baumsetzlinge im Remstecken zu übernehmen.

Der Wert der Spende beläuft sich auf insgesamt 1.811,25 €. Die Firma Fielmann hat solche Pflanzaktionen, die jeweils gemeinsam mit den Schulen durchgeführt werden, bereits in den vergangenen Jahren unterstützt. Anderweitige Beziehungen zwischen der Stadt Koblenz und der Firma Fielmann bestehen nicht.

f) Waltraut Smits / Mainz (500)

Frau Waltraut Smits bietet dem Mittelrhein-Museum die umfangreiche Kunstsammlung Ihres verstorbenen Vaters Wilhelm Smits als Schenkung an.

Herr Wilhelm Smits war seinerzeit als Beamter langjähriger Leiter der Abteilung „Kunst und Wissenschaft“ der Stadt Koblenz. Daneben war Herr Smits begeisterter Kunstsammler und Mäzen. Er trug eine umfangreiche Sammlung von Gemälden, Grafiken, Stichen, Landkarten, Plastiken, Keramiken und Literatur zusammen, die sich durch ihren besonderen Bezug zu Koblenz und die Mittelrheinregion auszeichnet. Frau Smits möchte den Wunsch ihres Vaters, der Sammlung einen dauerhaften Platz in Koblenz zu geben, erfüllen. Der Wert der Sammlung, die ca. 1.000 Einzelpositionen umfasst, wird von Frau Smits mit 500.000,00 € angegeben.

Eine exakte Wertschätzung kann wegen der dafür anfallenden Kosten derzeit noch nicht vorgenommen werden. Die Stadt beabsichtigt, die Gegenstände als Sammlung „Wilhelm Smits Koblenz“ zu katalogisieren, zu bewerten und dauerhaft in den städtischen Kunstsammlungen zu verwahren.

Als Gegenleistung für die Schenkung ist die Stadt Koblenz bereit, die anfallenden Honorarkosten zu übernehmen, die Frau Smits durch die Beauftragung eines Rechtsanwalts, der sie in dieser Sache berät und vertritt, entstehen. Die Rechtsanwaltskosten sind mit einem

Betrag von ca. 4.700,00 € anzusetzen. Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck.

Anderweitige Beziehungen zwischen der Stadt Koblenz und Frau Smits bestehen nicht.

g) verschiedene Spender „Lange Nacht der Museen“ (501-504)

Für die diesjährige „Lange Nacht der Museen“, die in Koblenz am 24. September stattfinden wird, haben wieder verschiedene Firmen Ihre Unterstützung im Wege des Sponsorings zugesagt, um zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen.

- die Sparkasse Koblenz bietet der Stadt eine Geldspende in Höhe von 1.000,00 €
- die Energieversorgung Mittelrhein eine Geldspende in Höhe von 500,00 € an

Die Beziehungen zwischen der Stadt Koblenz und der Sparkasse wurden bereits mehrfach dargestellt.

Die Energieversorgung Mittelrhein ist das größte regionale Energieversorgungsunternehmen im nördlichen Rheinland-Pfalz. Die Stadt Koblenz ist Alleingesellschafter der Stadtwerke Koblenz GmbH. Diese ist ihrerseits zu 54,54 % unmittelbar an der EVM beteiligt. Es handelt sich um wiederholte Zuwendungen für diesen Zweck.

- die Firma Koblenz Rikscha bietet an, als Sponsor an diesem Abend fünf Rikschas mit Fahrern zur Verfügung zu stellen, die die Besucher in der Innenstadt kostenlos von Veranstaltungsort zu Veranstaltungsort fahren werden. Der Wert dieser Sponsorleistung wird mit 800,00 € angegeben. Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck.

- die Firma Toyota Löhr Automobile bietet an, mindestens fünf Automobile mit Fahrern für die Dauer der Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Der Wert dieser Sponsorleistung wird mit 1.500,00 € angegeben.

Es handelt sich um eine wiederholte Zuwendung für diesen Zweck. Anderweitige Beziehungsverhältnisse zwischen der Stadt Koblenz und der Firma Toyota Löhr Automobile bestehen nicht.

Alle diese Sponsoren werden als Gegenleistung vom Veranstalter jeweils auf den Werbeplakaten, den Bannern und im Programmheft etc. als Sponsoren genannt.

h) Freunde und Förderer u. Ehemalige des Max-von-Laue Gymnasiums e.V. (505)

Der Förderverein bietet der Stadt Koblenz an, die Einrichtung eines naturwissenschaftlichen Unterrichtsraumes im Max-von-Laue Gymnasium mit einer Geldspende in Höhe von 40.000,00 € zu unterstützen. Die Neugestaltung von naturwissenschaftlichen Unterrichtsräumen im Max-von-Laue Gymnasium ist im Investitionshaushalt 2011 unter der Projektnummer P401206 geplant. Die Unterrichtsräume sollen multifunktional für die Fachbereiche Physik, Chemie und Biologie nutzbar sein. Die angebotene Geldspende stellt der Verein auf Abruf zur Verfügung. Der Förderverein unterstützt seit seiner Gründung die Belange des Gymnasiums und stellt bei Bedarf Geld- und Sachspenden zur Verfügung. Damit die Einrichtung von naturwissenschaftlichen Räumen möglich ist, hat der Verein durch eine breite Spendenaktion hierfür gezielt Spenden eingeworben und stellt diese der Stadt Koblenz zur Verfügung. Es handelt sich um eine erstmalige Zuwendung für diesen Zweck.

Anderweitige Beziehungen zwischen der Stadt Koblenz und dem Förderverein bestehen nicht.

Die Verwaltung geht davon aus, dass der in § 94 Abs. 3 GemO genannte „böse Anschein für eine Beeinflussung bei der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben“ in den vorgenannten Fällen ausgeschlossen ist und empfiehlt dem Stadtrat, die Annahme der Zuwendungen zu beschließen. Bereiche der Eingriffsverwaltung sind nicht betroffen.